

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 260 (1981)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pfarrer Zuberbühler, gegen die obrigkeitlich gestattete Werbung für französische Kriegsdienste auf. Ein Strafgericht verurteilte ihn und seinen Schwiegervater nebst vielen anderen. Er wurde kurze Zeit eingesperrt und musste 40 Gulden Busse bezahlen. Sein erstes politisches Auftreten hatte ein schlechtes Ende gefunden. Trotz seinem grossen Ansehen und seiner weitreichenden Beziehungen, die er später genoss, finden wir Hans Ulrich nie in einem politischen Amt.

Als 1768 unser Meister seine erste Gattin verloren hatte, heiratete er, nun 60 Jahre alt, bereits ein Vierteljahr später die 30jährige Magdalena Fässler aus Trogen. Sie schenkte ihm drei Töchter und einen Sohn, die aber alle im zarten Kindesalter starben. 1778 starb auch die zweite Frau des Baumeisters, nachdem sie ein Jahr vorher das letzte Kind verloren hatte. Jetzt 70jährig, verheiratete sich Hans Ulrich einige Monate darauf mit der 45 Jahre alten Witwe des Statthalters Schefer von Schwellbrunn, Anna Müller. Von dieser Ehe sind keine Kinder bekannt.

Sicher arbeitete der junge Hans Ulrich lange Jahre zusammen mit den beiden älteren Brüdern, die sich als Erbauer vieler Kirchen und Fabrikantenhäuser einen guten Ruf erworben hatten, ehe er als selbständiger Meister auftrat.

Das erste uns bekannte Werk, mit dem Hans Ulrich 1742 vom Stande Glarus betraut wurde, war eine Brücke über die Linth bei Ziegelbrücke, die die Schifffahrt nicht behindern durfte. 20 Jahre nach der Erbauung hat sie als einzige im Glarnerlande dem katastrophalen Hochwasser von 1762 standgehalten. Kein Wunder, dass ihm 1765/66 drei weitere Linthbrücken in Auftrag gegeben wurden.

1743 vernichtete ein Grossbrand einen Teil des Städtchens Bischofszell. Die drei Brüder Grubenmann wurden beauftragt, Plan und Modell zum Wiederaufbau zu verfertigen. Die Quellen nennen das eine Mal Jakob, das andere Mal Johannes als Planautoren, aber schliesslich begleitete Hans Ulrich den Stadtschreiber Diethelm von Bischofszell nach Meersburg zum neuen Bischof, der «den Riss mit gnädiglichem Wohlgefallen genehmigte». Später erhielten «die Grubenmannen» auch

Neue Hörgeräte u. Hörbrillen

können Ihr Leben entscheidend beeinflussen. Sie schaffen neue Möglichkeiten der Verständigung. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Versuch unter Telefon 071/22 22 03/04



WALTER KURER
vorm. Rud. Hölterhoff & Co.

Vadianstrasse 5
(beim Sportglobus)

St.Gallen

Weinprob(e)-leme?

Bei uns finden Sie alles, was Sie brauchen, um Ihrem Wein ein richtiges Bett zu geben, wo er in Ruhe reifen kann. Tonröhren sind genau das Richtige!



In so einem Mantel ist er isoliert und Temperaturschwankungen, die ihm ja so schaden, verlaufen nicht mehr so hektisch. Daneben führen wir einfach alles, was für den Hausbau so gebraucht wird!

Plättli Ganz
Baumaterial

Mit dem neuen Schauraum für Sie
Rosenbergstrasse 42b 071/22 85 54
Lagerstrasse 12 St.Gallen 071/27 76 76
Schaan FL 075/2 11 97